

Egolzwiler Geschichte in Zahlen

Datum	Ereignis
1081	Egolzwil erstmals urkundlich erwähnt in Verbindung mit den benachbarten Gemeinden Wauwil, Dagmersellen und Ettiswil
1105	ca. erstmalige Verwendung des Namens Egolzwil. 1150 schenkte Imgo von Ufhusen verschiedene Güter - darunter solche von Egolzwil - dem Kloster Muri.
1236	Papst Gregor IX. nimmt das Kloster Engelberg unter seinen Schutz, zu welchem auch Besitztümer in «Egeltswile» gehörten. Fünf Gehöfte am Santenberg, die nach Engelberg zinspflichtig waren, nennen sich noch heute «Engelberg».
1579	Der See im Wauwilermoos kam «tuschwiis» ans Kloster St. Urban
1697	Festlegung der Grenzen zwischen Wauwil und Egolzwil.
1837	Der Staat Luzern kauft das Gebiet «innert dem alten Seegraben» vom Kloster St. Urban
1848	Bei der Abstimmung über die Bundesverfassung hat die Egolzwiler Bevölkerung die Bundesverfassung mit folgendem Resultat angenommen: 72 JA und 32 NEIN Stimmen.
1853	Die Ron wird tiefer gelegt und unter der Wigger durchgeführt. Beginn der Entwässerung der Mooslandschaft
1882	Egolzwil und Wauwil werden von der Pfarrei Altishofen abgetrennt und bilden seither eine eigene Kirchgemeinde.
1892	Brand des Pfarrhauses.
1896	Bau der Pfarrkirche abgeschlossen, Einweihung zum «Hl. Herzen Jesu»
1912	Die erste gemeindeeigene Wasserversorgung wurde erstellt.
1941-1945	Interniertenlager Wauwilermoos
1945-1952	Güterzusammenlegung beschlossen, 1952 Neuantritt, dann Strassen- und Drainagebau in Eigenregie und mit Frondiensten
1953	Errichtung der Strafanstalt als Provisorium am heutigen Standort im Moos, die definitiven Anstaltsbauten (Unterkünfte, Verwaltung usw.) wurden 1983 erstellt
1966	Waldzusammenlegung beschlossen, ein zweckmässiges Strassen- und Wegnetz folgte.
1974 -75	Bau des Schul- und Gemeindezentrums (mit Turnhalle als Mehrzwecksaal) und Kanzlei.
1982	Anschluss an die ARA-Wiggertal in Dagmersellen
1984	Restauration der Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil, unter eidg. Denkmalschutz gestellt

1993	Kauf Stockwerk-Eigentum «Dorfchärn» und Bezug der neuen Gemeindeganzlei.
1994	Die Bürger- wurde mit der Einwohnergemeinde zusammengelegt.
1995	Auf das Flachdach des Gemeindezentrums wurde ein Giebeldach erstellt und darin zusätzliche Schul- und Nebenräume realisiert.
2004	Der Gemeinderat wird von 3 auf 5 Mitglieder erhöht.
2006	Vereinigung der Gemeinden Egolzwil und Wauwil kommt nicht zu Stande.
2016	Vereinigung der Gemeinden Egolzwil und Wauwil kommt nicht zu Stande.
